

Presseinformation

PORR mit starkem ersten Quartal

- Produktionsleistung um 9,5 % erhöht
- Auftragsbestand von EUR 8,2 Mrd. überschreitet Höchstmarke
- EBT weiter gesteigert
- Zuversichtlicher Ausblick 2023

Wien, 24.05.2023 - Die PORR hat in den ersten drei Monaten 2023 ihre Leistung deutlich gesteigert und im Auftragsbestand einen neuerlichen Höchstwert erreicht. Zahlreiche neue Projekte, unter anderem im Industriebau aber auch im Flächengeschäft, sorgen für eine gut gefüllte Pipeline.

„Die PORR konnte an ihre starke Performance im Vorjahr anschließen und hat im ersten Quartal 2023 ausgezeichnete Zahlen geliefert. Das Jahr 2023 verspricht, ein erfolgreiches zu werden“, fasst Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR, zusammen. „Mit einer Steigerung von 9,5 % bei der Produktionsleistung konnten wir deutlich zulegen und auch unser Ergebnis vor Steuern von EUR 4,5 Mio. kann sich sehen lassen.“

Das internationale Bauunternehmen erhöhte in den ersten drei Monaten des Jahres die Produktionsleistung auf EUR 1,3 Mrd. Dieses Wachstum ist einerseits auf die Leistungsausweitung im polnischen Hochbau - unter anderem bedingt durch die günstigen Witterungsbedingungen - zurückzuführen. Aber auch die Segmente AT / CH sowie CEE, welches Rumänien, Tschechien und die Slowakei umfasst, konnten deutliche Zuwächse erzielen. 42,3 % der Produktionsleistung wurden im wichtigsten Heimmarkt Österreich erzielt.

Führend im Infrastrukturbereich

Mit einem Auftragsbestand von EUR 8,2 Mrd. (+2,2 % gegenüber dem Vorjahr) hat die PORR erneut ihren bisherigen Rekord übertroffen. Der Auftragseingang reduzierte sich vorübergehend um 10,6 %, allerdings ist darin der im April gewonnene Zuschlag für das Großprojekt Baulos H53 Pfons-Brenner noch nicht berücksichtigt.

„Die PORR ist führend im Infrastrukturbereich und von der aktuellen, angespannten Lage im privaten Wohnbau nur geringfügig betroffen“, sagt Strauss. Der Anteil der Wohnbauprojekte am Auftragsbestand liegt bei nur 10,0 %. Mehr als die Hälfte der Projekte ist dagegen dem Tiefbau zuzuordnen.

In den ersten drei Monaten 2023 kamen mehrere wesentliche Aufträge aus dem Industriebau hinzu. Dazu zählen die Vergrößerung der Reinraumkapazitäten für ams - Osram in Premstätten und der Bau neuer Logistikflächen bei Graz - beide in Österreich. Weitere wichtige Projekte kamen aus dem Bereich Tunnelbau. Neben der Erneuerung des Cramberger und Fachinger Tunnels in der Nähe von Frankfurt zählt auch die Kompletterneuerung des Arlbergtunnels in Österreich dazu. Im Hochbau kam der größte Auftrag aus Prag mit dem Ausbau eines Simulationszentrums der Universitätsklinik Motol.

Ergebniswachstum setzt sich fort

Satte Steigerungen gab es, parallel zur Produktionsleistung, beim Umsatz: Im ersten Quartal 2023 erwirtschaftete die PORR Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1.266,3 Mio., um 14,0 % mehr, als im Vergleichszeitraum 2022. Ebenfalls gestiegen sind die Materialaufwendungen und sonstigen bezogenen Herstellungskosten und zwar um insgesamt 18,0 %. Dem entgegen wurde bei den Personalaufwendungen nur eine wesentlich geringere Steigerung von 1,5 % verzeichnet. Das Ergebnis (EBITDA) stieg daher um 7,3 % auf EUR 54,0 Mio.

Die im Wesentlichen unverändert hohen Abschreibungen und das nahezu gleich gebliebene Finanzergebnis führten damit zu einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 4,5 Mio. (1-3/2022: EUR 0,6 Mio.). Das Periodenergebnis stieg ebenso deutlich auf EUR 2,6 Mio. (1-3/2022: EUR 0,4 Mio.).

Starke Bilanzstruktur

Auch bilanziell zeigt die PORR im ersten Quartal Stärke. Die Bilanzsumme lag bei EUR 4.139 Mio. Das Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Jahresultimo 2022 geringfügig auf EUR 795 Mio. Damit lag die Eigenkapitalquote bei 19,2 % (31. Dezember 2022: 19,3 %). Die Nettoverschuldung stieg saisonal bedingt im Vergleich zum Ende des Vorjahres erneut an (31. März 2023: EUR 100 Mio.). Gegenüber dem 31. März 2022 konnte sie jedoch um mehr als ein Viertel reduziert werden.

Die liquiden Mittel liegen zum Stichtag 31. März 2023 bei EUR 578 Mio. Gemeinsam mit kommitierten Cash-Linien verfügt die PORR über eine Liquiditätsreserve von rund EUR 900 Mio. und ist so mit einem weiterhin komfortablen Liquiditätspolster ausgestattet.

Zuversichtlicher Ausblick 2023

Die Kosten für Baumaterialien und Rohstoffe haben sich auf einem hohen Niveau stabilisiert und die Energiemärkte entspannen sich aufgrund des milden Winters. Ausgehend vom hohen Auftragsbestand und den aktuellen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 eine Leistung zumindest auf dem Niveau des Vorjahres und eine weitere Steigerung des Ergebnisses. Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Die geopolitische Lage hat sich zuletzt zwar stabilisiert, sollte sich die Situation im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt oder der Energieversorgung jedoch erneut verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.

Alle Daten und Fakten auf einen Blick

<i>Wesentliche Kennzahlen (EUR Mio.)</i>	1-3/2023	% Δ	1-3/2022
Produktionsleistung ¹	1.271	9,5 %	1.161
Durchschnittliche Beschäftigte	19.383	-0,9 %	19.559
Auftragsbestand	8.211	2,2 %	8.033
Auftragseingang	1.278	-10,6 %	1.429
Umsatz	1.266,3	14,0 %	1.110,8
EBITDA	54,0	7,3 %	50,3
EBT	4,5	> 100,0 %	0,6
Periodenergebnis	2,6	> 100,0 %	0,4
<i>Bilanz- und Finanzkennzahlen (EUR Mio.)</i>	31.03.2023	% Δ	31.03.2022
Bilanzsumme	4.139	5,7 %	3.914
Eigenkapital	795	6,6 %	746
Eigenkapitalquote	19,2 %	0,1 PP	19,1 %
Nettoverschuldung	100	-25,7 %	135

¹ Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

Alle Kennzahlen werden summenerhaltend gerundet. Absolute Veränderungen werden von den gerundeten Werten berechnet, relative Veränderungen (in Prozent) werden von den genauen Werten berechnet.

Die Presseinformation finden Sie [hier](#) im PORR Newsroom. Der 1. Quartalsbericht 2023 steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Karl-Heinz Strauss

CEO

PORR AG

T +43 50 626 1001

comms@porr-group.com

Klemens Eiter

CFO

PORR AG

T +43 50 626 1004

comms@porr-group.com

Milena loveva

Konzernsprecherin

PORR AG

T +43 50 626 1763

comms@porr-group.com